

Landwirtekontrollen bei bäuerlichen Erstverarbeitern, die Donau Soja Sojabohnen zukaufen

- müssen als Ersterfasser zertifiziert werden, wenn die Sojabohnen direkt von einem Landwirt übernommen werden
- die Anforderungen für Landwirtekontrollen finden hier auch Anwendung (Ersterfasser ist Gruppenorganisator, Festlegung der zu kontrollierenden Landwirte entsprechend F-RL 0-2 je nach Menge der gesammelten Sojabohnen beim Ersterfasser,...)

Schulung/Info für Ersterfasser bezüglich Landwirtekontrollen

- 2022 gab es bereits eine Infoveranstaltung für die Ersterfasser
- Im April wird die vorläufige Landwirtecheckliste ausgeschickt. Parallel werden nochmals die Ersterfasser über die Landwirtekontrollen informiert. Schulungstermin für die Kontrollstellen findet am 27. April 2023 statt.

Update Schulung DS/ES Kontrollstellen 2023

20. Februar 2023

Daniela Arnberger
Bojan Tomek

1. Die Donau Soja Organisation allgemein

2. Was ist neu?

Standardüberarbeitung 2021

Weitere Änderungen

Ausnahmeregelung für Ernte 2022 bis Verfügbarkeit der Ernte 2023

3. Beobachtungen: wiederkehrende Themen beim Audit

4. Praxisbeispiele

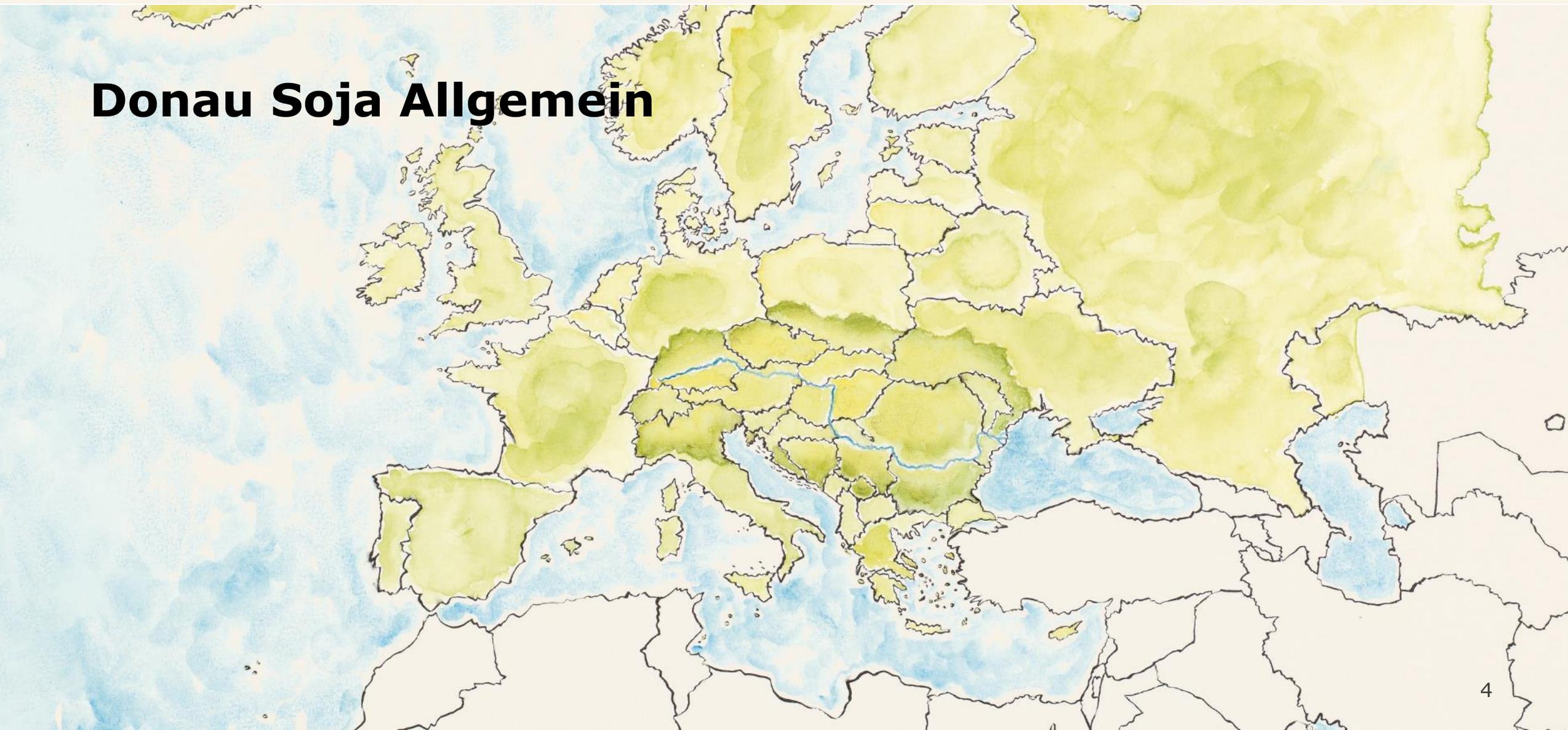
5. Ausblick & Diskussion

1. Die Donau Soja Organisation allgemein

 Austrian
Development
Agency



Donau Soja Allgemein



DS/ES Partner und Mengen

 Austrian
Development
Agency



Certified volume harvest 2022

 are
leading standards
for the **European**
soya sector in terms
of quality and quantity


**>1 million
tonnes**

≈10%
of the total
non-GM soya
production
in Europe

in 12 countries



≈10% of European non-GM production is
under Donau Soja / Europe Soya certification



Over 1 million tonnes of certified ES/DS soybeans
from 12 countries after harvest 2022



Over **200** collectors in the system



Over **950** certified partners



12 crushers with Donau Soja/Europe Soya/Non-GM Danube
Region Standard certification + **25** smaller soya processors



Over **9,000** soybean producers in our system

Donau Soja ist...

- eine unabhängige, mitgliederbasierte, Multi-Stakeholder Organisation;
- vollständig demokratisch und transparent;
- unterstützt von 24 Regierungen (Donau Soja und Europe Soya-Deklaration);
- 300 Mitglieder in 25 Ländern;
- gemeinnützig (von der österreichischen Regierung als Solches anerkannt);
- branchenübergreifend: Pflanzenzüchtung, Landwirtschaft, Verarbeitung, Lebens- und Futtermittelproduktion, Vertrieb, Einzelhandel und Zivilgesellschaft;

Donau Soja ist aktiv

auf drei verschiedenen Ebenen:

1. **Politische Lobby-Arbeit** auf europäischer Ebene:
z.B. Donau Soja und Europe Soya-Deklaration, Europäische Eiweiß-Strategie;
2. Marktarbeit mittels **Donau Soja-Standards und Qualitätssiegel**
für VerbraucherInnen-Produkte (715.000 Tonnen nachhaltig zertifizierte Bohnen
verfügbar nach Ernte 2021) und **Protein Partnerschaften** als „Starter“
3. Forschung und Entwicklung: Mitwirkung an **Horizon 2020 Projekten** (Legumes
Translated/Legumes Hub), Forschungskooperation mit **China** (Haberlandt Stipendium),
Isotopendatenbank-Entwicklung;

Donau Soja's Vision und Mission

 Austrian
Development
Agency



Unsere Vision

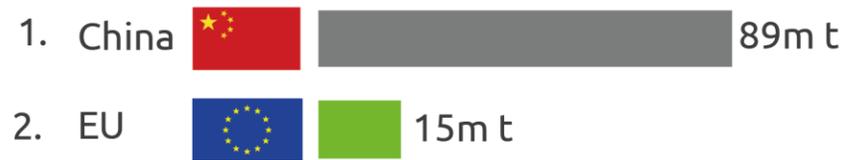
Aufbau einer nachhaltigen, sicheren und europäischen Eiweißlieferkette

Unsere Mission

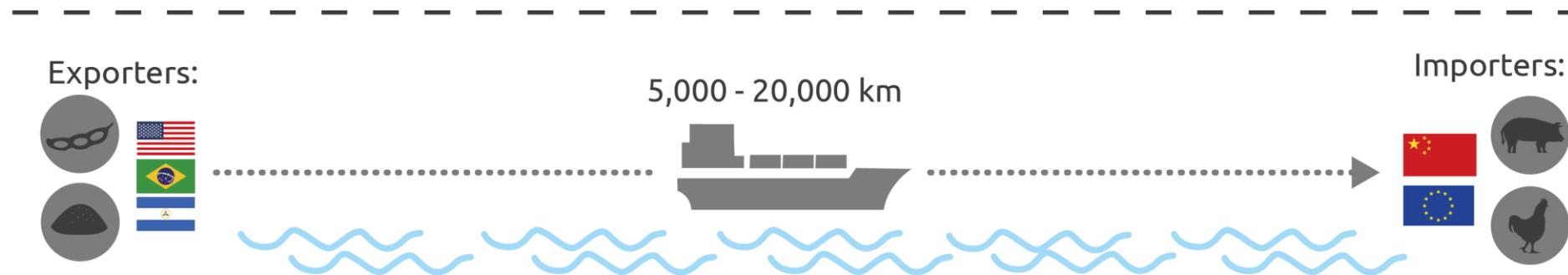
Die Donau Soja unterstützt ihre Partner und Mitglieder bei der Bewältigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Herausforderungen in der Sojabohnenproduktion und -verwendung. Dies verbessert die Effizienz, Fairness und Nachhaltigkeit der europäischen Lebensmittelwertschöpfungsketten und der Wertschöpfungsketten für eiweißhaltige europäische Futtermittel.

EU größter Importeur von Soja-Schrot

Leading importers of soyBEAN in the global market (2019):



Leading importers of soyMEAL in the global market (2019):



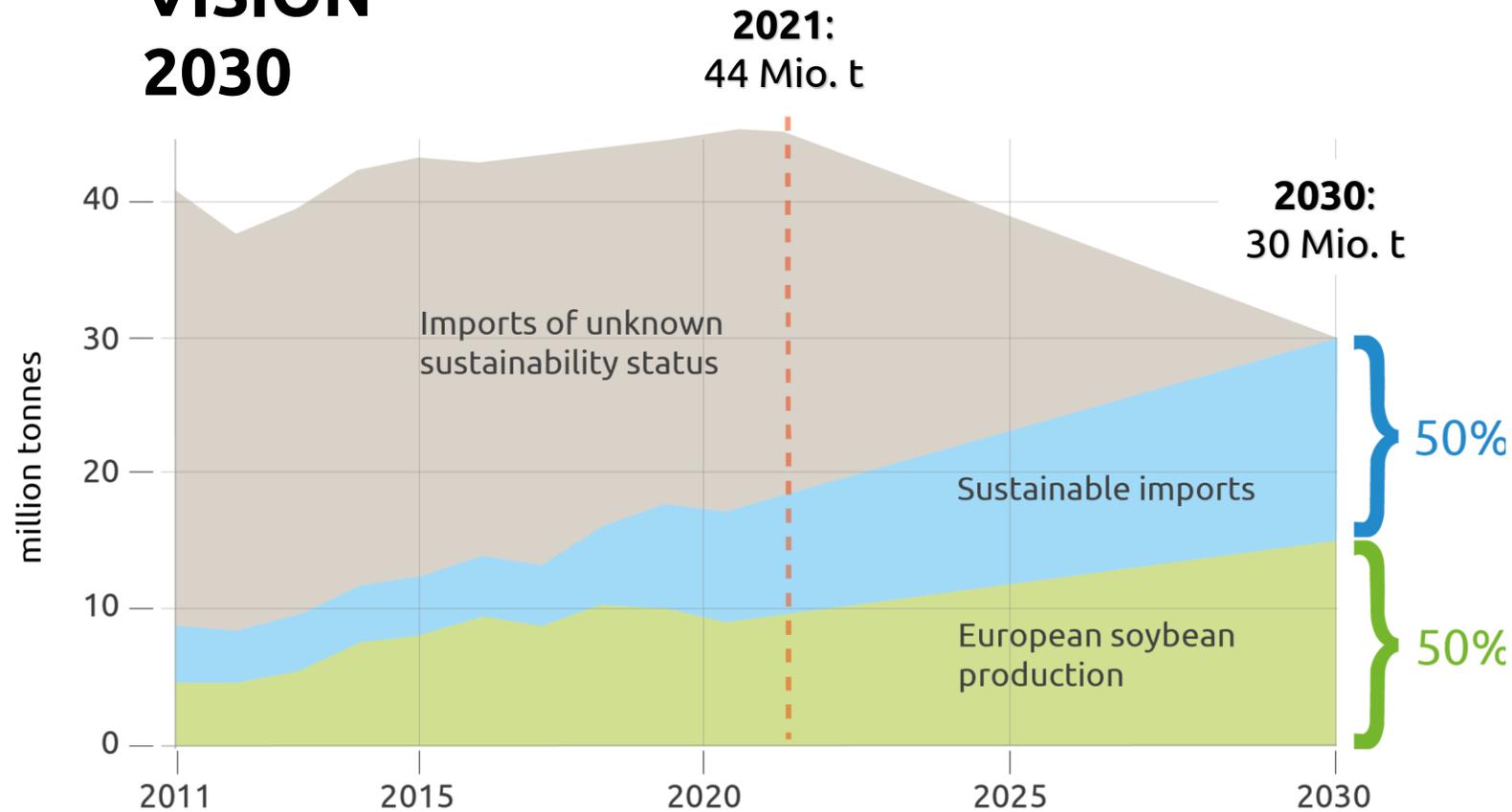
Source: USDA

~40 Mio. t Sojabohnen-Äquivalente werden jährlich in die EU **importiert**.
Quelle: COMTRADE

Nur **~25%** der Importe sind **entwaldungsfrei** (inklusive Credits)!
Quelle: European Soy Monitor 2019

Vision Soja Produktion und Konsum 2030

VISION 2030



Main results by 2030:

Shifting towards
**100% sustainable
imports**



Raising soya
**self-sufficiency
rate to 50%**

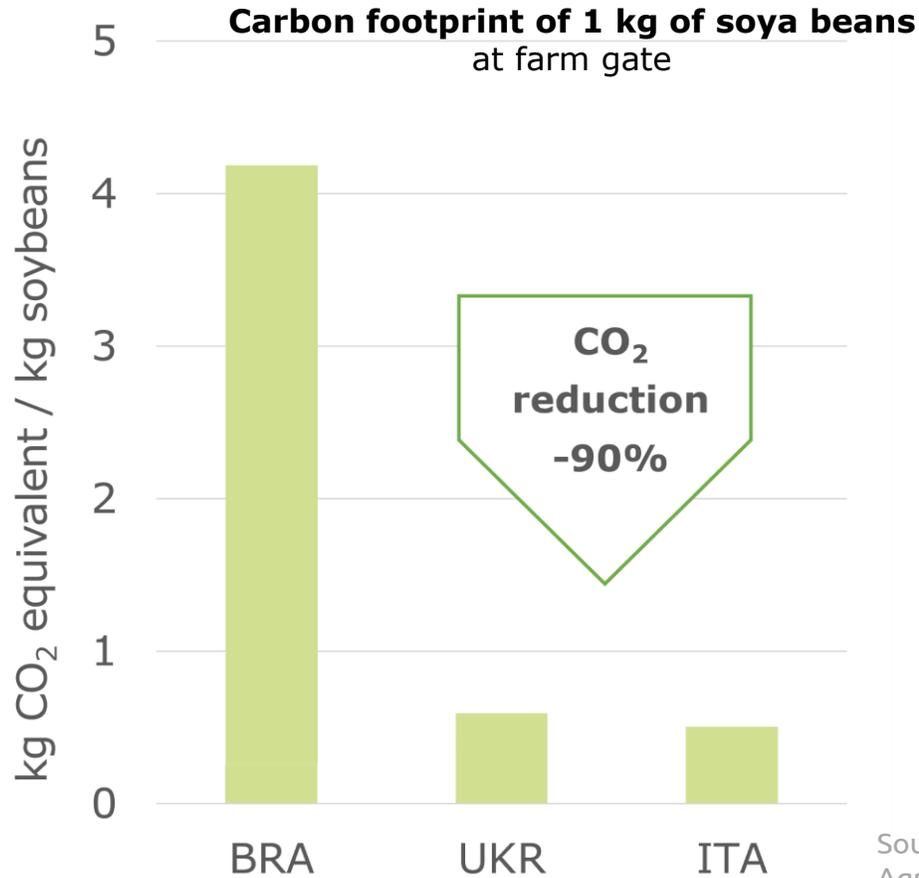


CO₂-Emission im globalen Kontext



- **Land- & Forstwirtschaft** sind für **24%** der globalen menschlichen **Treibhausgasemissionen** (CO₂, Methan, etc.) verantwortlich (IPCC)
- **Viehzucht** und **Futtermittelversorgung verursachen** etwa **60%** der Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft (IPCC)
- **Soja** ist für **31%** der in die **EU importierte Entwaldung** verantwortlich (WWF Bericht, 2021)

Entwaldung als maßgeblicher Faktor bei CO₂-Emissionen



Source: Agri-footprint 5.0

CO₂ Produkt-Kalkulationen zeigen: **Minus 40 % CO₂-Emissionen** pro kg Ei oder Schweinefleisch durch den Einsatz von Donau Soja Futter



Austrian egg sector, BOKU (2019)
Bavarian egg producer, FiBL (2021)



Hofglück EDEKA, FiBL (2020)
Gustino Strohschwein, FiBL (2021)



Julia Weihs
Head of Standard & Sustainability
weihs@donausoja.org



**Non-GMO
Summit 2023**

International Non-GMO Summit 2023
Strengthening and Securing the Non-GMO Market

9./10. May 2023
Hilton Frankfurt Airport, Germany

www.nongmosummit.com

**REGISTRATION
OPEN NOW**



WSRC 11



World Soybean
Research Conference

18 – 23 June 2023

Vienna | Austria

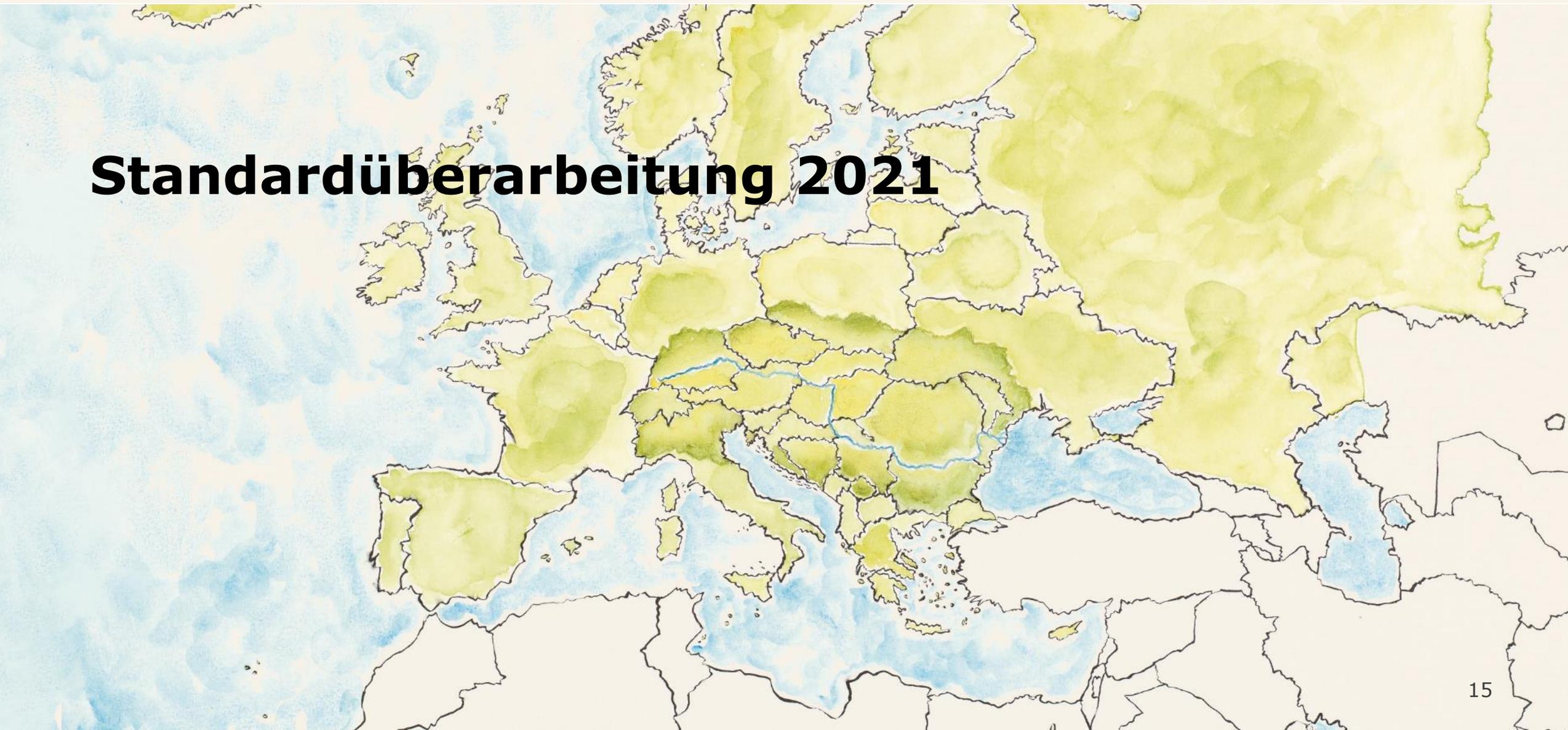
Save the Date

2. Was ist neu?

 Austrian
Development
Agency



Standardüberarbeitung 2021

A map of Europe and the Mediterranean region with a watercolor-style overlay. The landmasses are colored in various shades of yellow and green, while the surrounding seas and oceans are colored in light blue. The text 'Standardüberarbeitung 2021' is overlaid in the center of the map.

Was ist neu?

Verbessertes Kontrollsystem:

- > Neue **Risikostufen** und **Risikobewertung** für "Produktionsgebiet-Risikostufe"
- > **Einbeziehung** von Landwirten in Ländern niedriger Risikostufen **in die externe Kontrolle**

Verbesserte DS/ES-Standardanforderungen:

- > **10 Prinzipien:** detailliertere Beschreibung der DS/ES Kriterien für Sojabohnenanbau für mehr Nachhaltigkeit

Der Standards aufbauend auf 10 Prinzipien

 Austrian
Development
Agency



**European origin
of soya**



**Non-GM
production**



**Responsible farm
management**



**Best practices in
soil management**



**Best practices in
crop protection**



**Best practices in
water
management**



**Best practices
in waste
management**



**No deforestation
& biodiversity
protection**



**Reduction of
greenhouse gas
emissions**



**Compliance with
human & labour
rights**



Was ist neu? Risikostufen

Neue Risikokategorien für ein verbessertes Prüfsystem

RISK CATEGORIES	
Geographical origin of production	
GM contamination	
Pesticides use and desiccation	New
Law enforcement	New
Land use change	New



Anhang 04: Risikobasiertes Donau Soja Kontrollsystem

Alle Änderungen der Anforderungen und des Kontrollsystems treten ab 2022 in Kraft

Countries	GM-RL	ORIGIN-RL	PESTICIDE-RL	LUC-RL	LEGAL-RL	F-RL
Austria	1	1	1	1	1	0
Bulgaria	1	1	1	1	2	1
Croatia	1	1	1	1	2	1
Czech Republic	2	1	1	1	1	1
France	1	1	1	2	1	1
Germany	1	1	1	1	1	0
Greece	1	1	1	1	2	1
Hungary	1	1	1	1	1	0
Italy	1	1	1	1	2	1
Netherlands	1	1	1	-	1	0
Poland	1	1	2	1	1	1
Romania	2	1	1	1	2	2
Slovakia	2	1	1	1	1	1
Slovenia	1	1	1	1	1	0
Spain	2	1	1	1	1	1
BiH	1	1	2	2	2	2
Moldova	3	1	2	1	2	3
Russian Federation	1	2	2	1	2	2
Serbia	1	1	1	1	2	1
Switzerland	1	1	1	1	1	0
Ukraine	3	1	2	1	2	3

Was ist neu? Kontrollsystem Kontrollfrequenz bei Landwirten

Ab 2022: die Risikobewertung bestimmt die **Häufigkeit der Landwirtkontrollen durch unabhängige Dritte** .

Ausgangspunkt für die Berechnung der Kontrollfrequenz ist November/Ernte 2022

Risikostufe	Kontrollfrequenz	Land
F-RL 0	Kontrolle jedes 3. Jahr	AUT, CHE, DEU, HUN, NLD, SVN
F-RL 1	Kontrolle jedes 2. Jahr	BGR, CZE, ESP, FRA, GRC, HRV, ITA, POL, SVK, SRB
F-RL 2	jährliche Kontrolle	BIH, ROU, RUS (European part)
F-RL 3	Einzelzertifizierung	MDA, UKR

NEU

Einzelzertifizierung: F-RL 3 oder F-RL 0-2
falls keine Gruppenzertifizierung möglich

Gruppenzertifizierung: F-RL 0-2

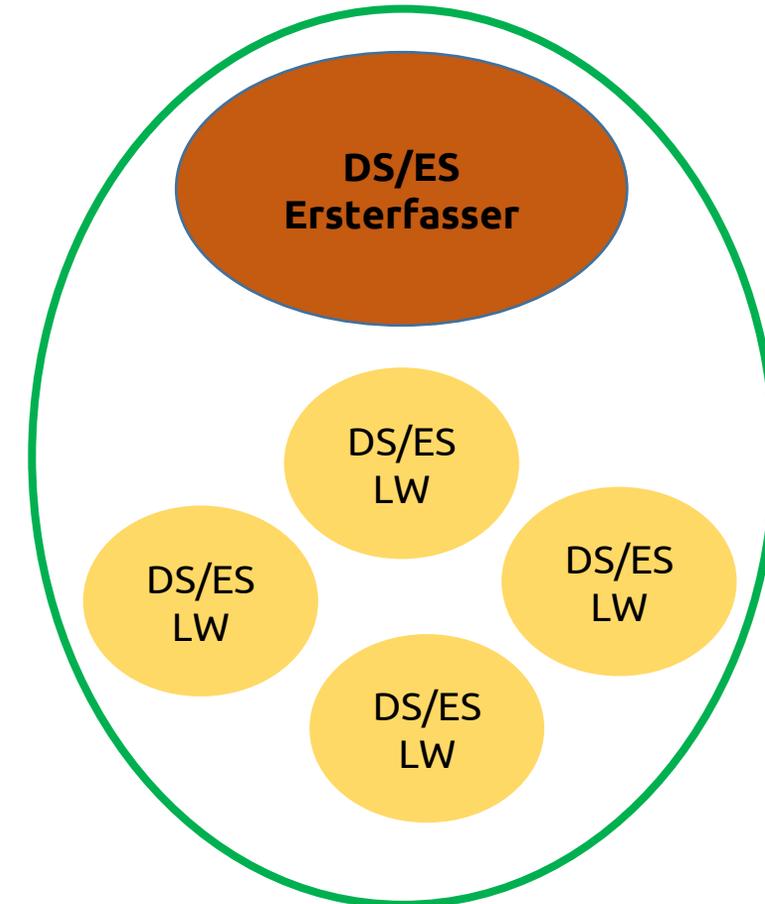
Anforderungen Gruppensertifizierung (Landwirte)

Gruppensertifizierung- > Landwirtekontrolle in Ländern mit niedrigem Risiko (F-RL 0-2)

- DS/ES Ersterfasser als Verantwortlicher für eine Gruppe von Landwirten;
 - Liste aller Landwirte, die an die Lagerstelle liefern, liegt vor (Erntemeldung);
 - Bestimmung des Stichprobenumfangs für die Kontrolle der Landwirte (Gruppenteilnehmer);
 - Gesamtmenge der eingelagerten DS/ES-Sojabohnen wird für die Bestimmung des Stichprobenumfangs verwendet (nächste Folie);
 - mindestens ein Landwirt pro Lagerstelle wird kontrolliert (während des betroffenen Zeitraums);
 - der Auditor bestimmt die Anzahl der zu kontrollierenden Landwirte (je nach Anzahl der Gruppenteilnehmer);
 - Gruppensertifizierung der Landwirte als Bestandteil des Vertrages zw. KS und Lagerstelle.
- > *kein Zertifikat für die Landwirte – kein Vertrag zw. KS und LW*

Inkrafttreten am 1.1.2022

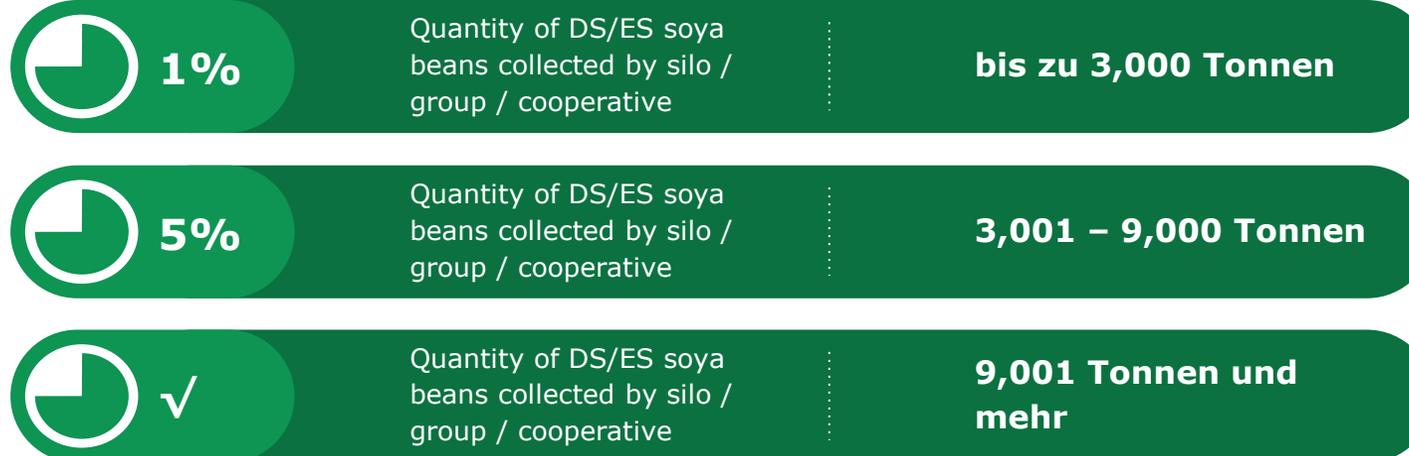
-> DS/ES Kontrollen der Landwirte **ab Ernte 2022**



Bestimmung des Stichprobenumfangs der Landwirte-Kontrollen

Ab 2022: Festlegung der zu kontrollierenden Landwirte entsprechend F-RL 0-2 je nach Menge der gesammelten Sojabohnen beim Ersterfasser:

- bis zu 3.000 Tonnen;
- 3.001 - 9.000 Tonnen;
- mehr als 9.001 Tonnen.



Gruppenzertifizierung Landwirte – Überblick

1. Bestimmung der „Produktionsgebiet-Risikostufe“:
 - F-RL 3 - Einzelzertifizierung
 - F-RL 0-2 - Gruppenzertifizierung.
2. Berücksichtigung der Gruppenzertifizierung im Vertrag zw KS und Ersterfasser.
3. Kontrollhäufigkeit der Landwirte nach F-RL:
 - F-RL 2 – jährlich;
 - F-RL 1 – jedes 2. Jahr;
 - F-RL 0 – jedes 3. Jahr;
4. Bestimmung der Stichprobengröße der zu kontrollierenden Landwirte → entsprechend der gesammelten DS/ES Sojabohnen-Menge und Anzahl der liefernden Landwirte (Angaben in der Erntemeldung).
5. Bestimmung der Anzahl der zu kontrollierenden Landwirte (aus der Liste der insgesamt liefernden Landwirte).
6. Durchführung der Landwirtekontrollen anhand der entsprechenden Checkliste.

Vorgabe GruppENZertifizierung

3 GruppENZertifizierung für Sojaproduktionsbetriebe (Landwirte) (wie in A 01 und A 02 genannt)

 Austrian
Development
Agency



Risikobewertung und externe Kontrolle

- Die Kontrollfrequenz für Sojaproduktionsbetriebe (Landwirte) ist risikobasiert; die Risikoeinstufung basiert auf der Risikobewertung für Landwirte (siehe Anhang 04, Punkt 1) und führt innerhalb der GruppENZertifizierung zu folgender Kontrollfrequenz der Landwirte (Gruppenmitglieder):
 - o P-RS 0: Kontrolle jedes dritte Jahr erforderlich,
 - o P-RS 1: Kontrolle alle zwei Jahre erforderlich,
 - o P-RS 2: jährliche Kontrolle erforderlich;
- die Stichprobengröße für die Kontrolle von Landwirten (Gruppenmitgliedern) durch eine unabhängige Kontrollstelle wird durch die Gesamtmenge der an den Ersterfasser gelieferten Donau Soja-Bohnen bestimmt:
 - o bis zu 3.000 Tonnen: 1 % der Landwirte, die an den Ersterfasser liefern, werden kontrolliert,
 - o 3.001–9.000 Tonnen: 5 % der Landwirte, die an den Ersterfasser liefern, werden kontrolliert,
 - o 9.001 Tonnen und mehr: die Quadratwurzel der Landwirte, die an den Ersterfasser liefern, wird kontrolliert;

Beispiel (Österreich) – Aufgabe

Land: Österreich – RL-0 (Bedeutung der Risikostufe für den Zertifizierungsumfang)

Anzahl der liefernden Landwirte wird über die Erntemeldung erfasst

Wann findet die Landwirtekontrolle statt?

Wie viele Landwirte werden kontrolliert?

Probenahme von Sojabohnen:
??



**Insgesamt 10
Landwirte**
(Erntemeldung)

Beispiel (Österreich) - Lösung

Land Österreich – RL-0 (Landwirtekontrolle innerhalb von 3 Jahren)

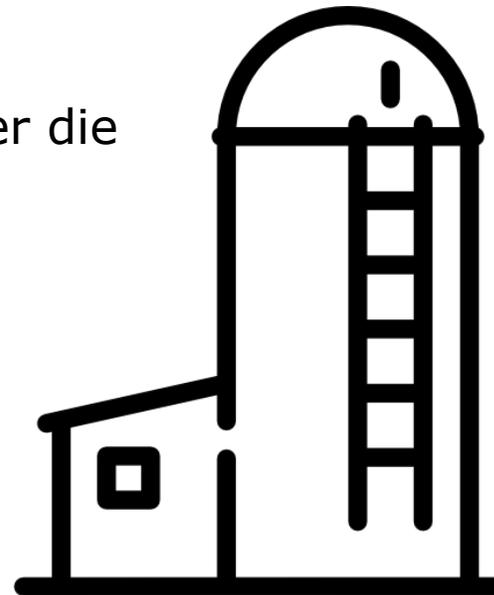
Lagerstelle kann mit unterschiedlicher Frequenz geprüft werden C-RL 0

Anzahl der liefernden Landwirte wird über die Erntemeldung erfasst

Landwirteaudit **kann jederzeit erfolgen** (nicht nur, wenn Soja auf dem Feld ist)

3.000 Tonnen Sojabohnen eingelagert:
1% der Landwirte werden auditiert
(**1 Landwirt in diesem Beispiel**)

Probenahme von Sojabohnen:
- PCR-test GM.



**Insgesamt 10
Landwirte**
(Erntemeldung)

Beispiel (Serbien) – Aufgabe

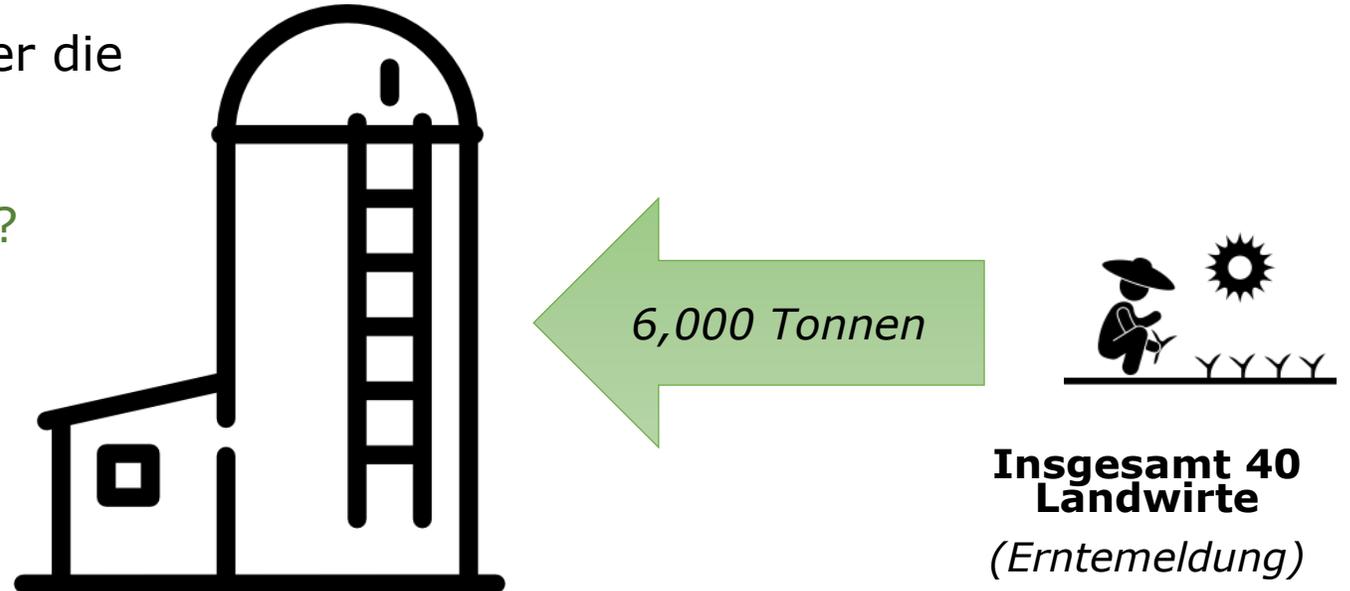
Land: Serbien – RL-1 (Bedeutung der Risikostufe für den Zertifizierungsumfang?)

Anzahl der liefernden Landwirte wird über die Erntemeldung erfasst

Wann findet die Landwirtekontrolle statt?

Wie viele Landwirte werden kontrolliert?

Probenahme von Sojabohnen:
??



Beispiel (Serbien) - Lösung

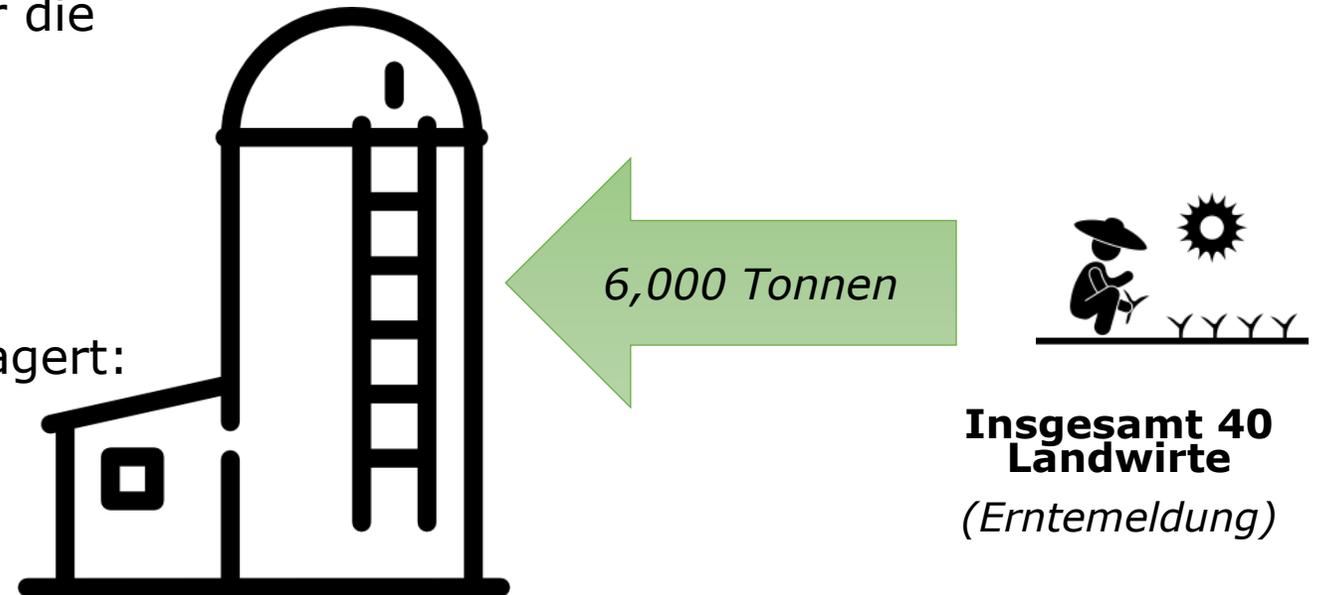
Land Serbien– RL-1 (Landwirtkontrolle innerhalb von zwei Jahren)

Anzahl der liefernden Landwirte wird über die Erntemeldung erfasst

Landwirteaudit **kann jederzeit erfolgen** (nicht nur, wenn Soja auf dem Feld ist)

6.000 Tonnen Sojabohnen werden eingelagert:
5% der Landwirte werden auditiert
(**2 Landwirte in diesem Beispiel**)

Probenahme von Sojabohnen:
- PCR-Test auf GM.



Was bedeutet das für die Kontrollstellen

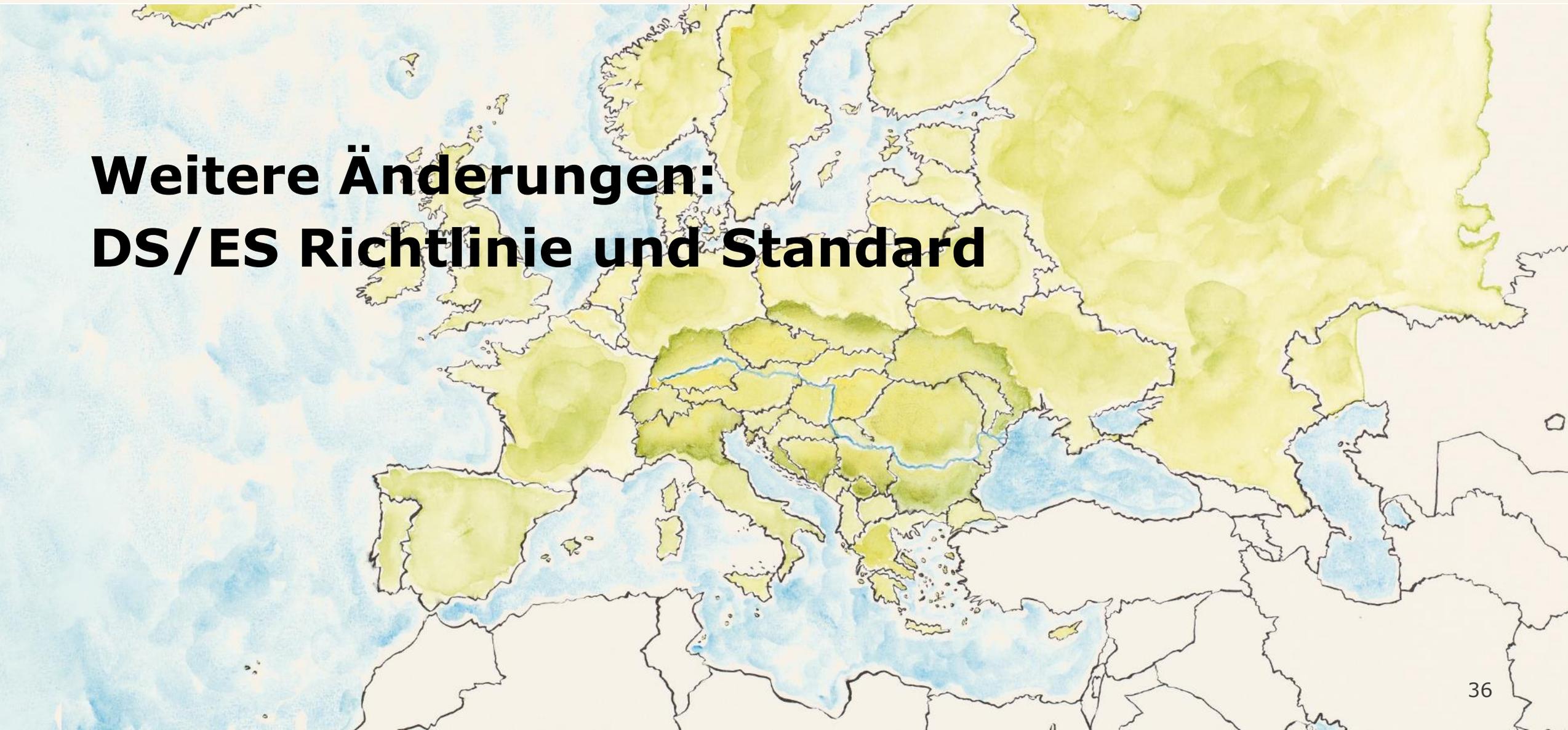
- Start der Landwirte Kontrollen mit **November 2022**
- Festlegung der Kontrollhäufigkeit ab November 2022
- Vertrag: Kein Vertrag mit LW, Änderung des Vertrags mit Ersterfassern möglich
- Zertifikat: kein Zertifikat für LW innerhalb der GruppENZertifizierung
- Ressourcen/Audits -> zusätzliche Audits der Landwirte oder längeres Audit bei Ersterfasser + Landwirt.
- Neue Checkliste für Landwirte von DS zur Verfügung gestellt

Upload von Berichten Landwirtschafts-Kontrollen:

- Liste der Landwirtekontrollen und Info über NCs nach Abschluss der jährlichen LW Kontrolle
- Schulung Landwirtekontrolle – April 2023

2. Was ist neu?

**Weitere Änderungen:
DS/ES Richtlinie und Standard**



Weitere Änderungen

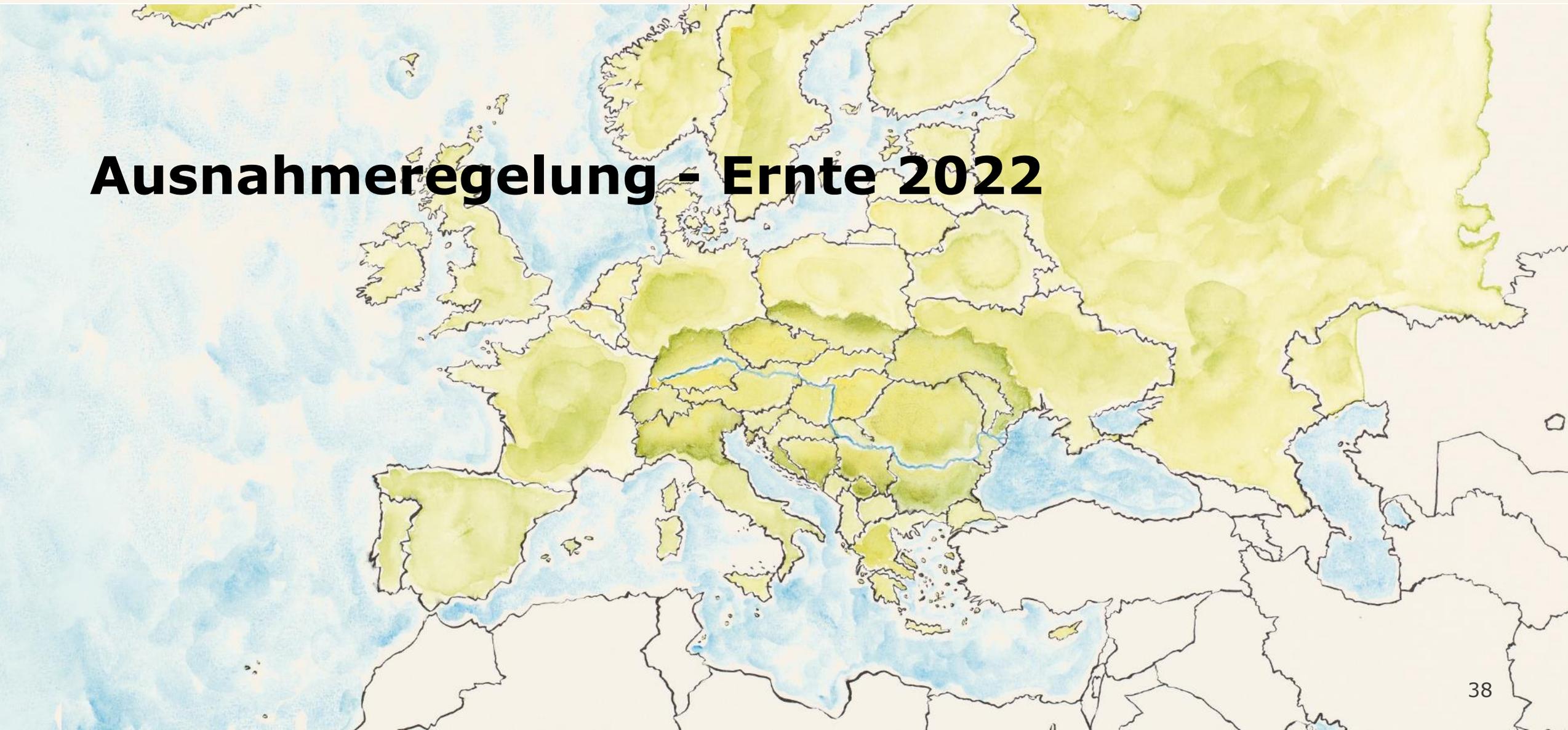
- R02: Änderungen in Bezug auf die Risikokategorien:
 - > **RL 2** → **RL 1**: BGR / CZE / ESP / PRT / SVK
 - > **RL 1** → **RL 2**: RUS
 - > **RL 0** → **RL 1**: HRV / FRA / GRC / ITA / POL
- R01: Die Registrierung der Landwirte in F-RL 3 wird bis zum 30. Juli verlängert (Juni - alte Version);
- R01-04: Musterziehung und Lagerung ist gemäß GAFTA-Probenahmevervorschriften möglich (nur Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien - alte Fassung);
- R02: Erntemeldung → Nachmeldung innerhalb von 30 Tagen nach Anlieferung mit Begründung, längere Frist sollte vorab mit Donau Soja Organisation vereinbart werden;
- R06a: Legehennen: 5% (10% alte Fassung)

2. Was ist neu?

 Austrian
Development
Agency



Ausnahmeregelung - Ernte 2022

A map of Europe and the Mediterranean region is shown. The landmasses are outlined in black. A large, semi-transparent green area covers most of Europe, from the British Isles in the west to the Balkans in the east, and from Scandinavia in the north to the Mediterranean coast in the south. The sea areas are colored in light blue. The text 'Ausnahmeregelung - Ernte 2022' is overlaid in the center of the map.

Vorübergehende Lockerung der DS Anforderungen

Europe Soya zertifizierte Sojabohnen und Sojaprodukte werden für die Produktion von Donau Soja zugelassen

- Betrifft Ernte 2022 für 2023
- Gültig für **A04, A05, A06a, A06b**
- Kann für **Sojabohnen und Sojaprodukte** beantragt werden
- Voraussetzung: **schriftlicher und begründeter Antrag**
- Gültigkeit: zeitlich begrenzt **bis** zur Verfügbarkeit der **Ernte 2023**

Meldepflicht

- für EV: für Sojabohnen im Rahmen der monatlichen Mengenmeldung an die DS Organisation und die DS/ES KS
- Übrige Betriebsstufen, melden die Mengen schriftlich monatlich an die DS Organisation

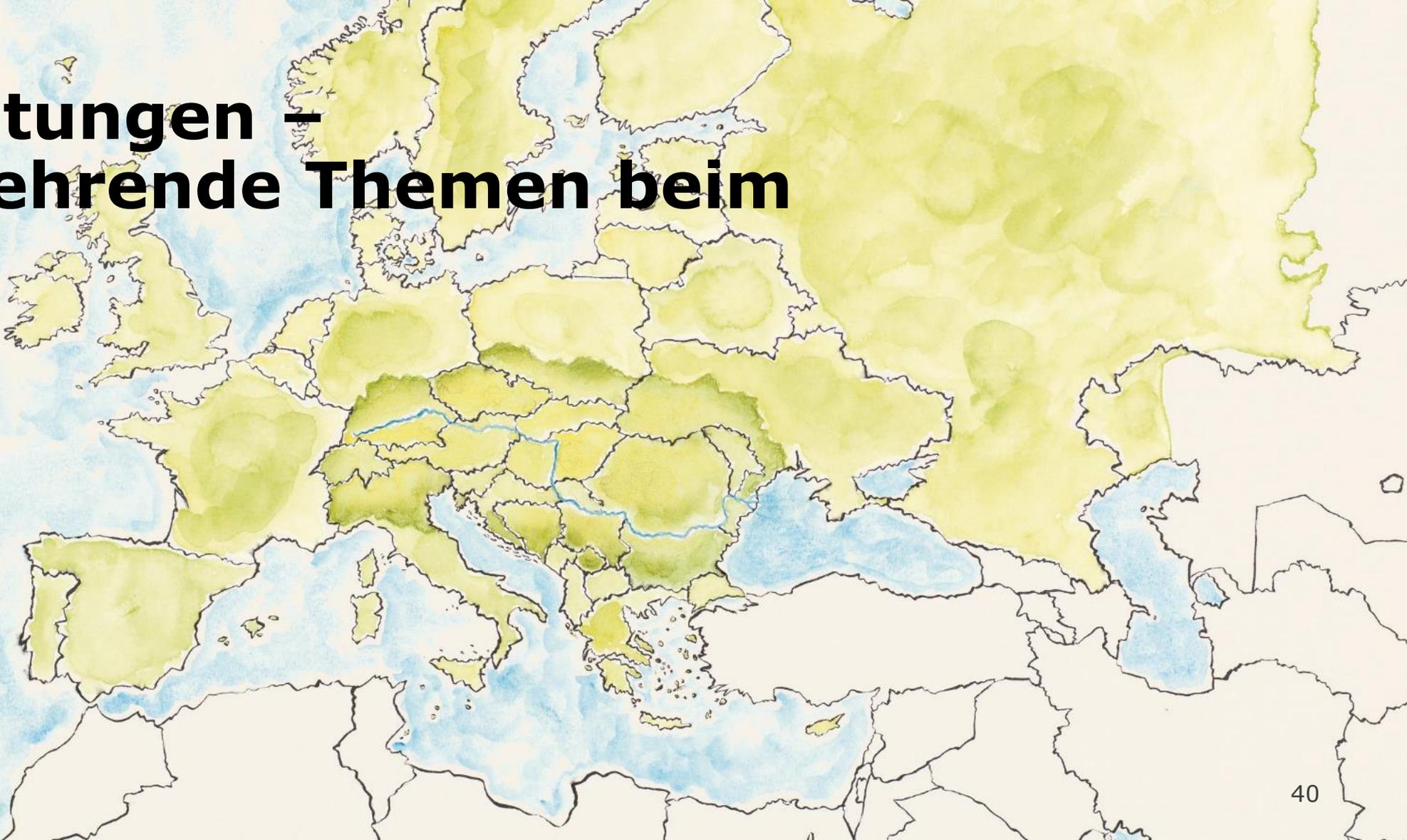
Gemeinsame Lagerung von DS/ES Sojaprodukten mit europäischen GVO freien Sojaprodukten möglich: schriftlicher Antrag, Erfüllung der GVO Freiheit und Herkunft, Eingangsmenge entspricht Ausgangsmenge

3. Donau Soja System – Erfahrungen aus 2022

Austrian
Development
Agency



Beobachtungen – wiederkehrende Themen beim Audit



Beobachtungen 2022 – wiederkehrende Themen

- Nicht zertifizierte Händler -> Chargenzertifikat und Lieferschein nicht von der selben Firma!
- Vor dem Audit Lizenzinformationen/verarbeitete Mengen bei DS anfordern und vergleichen
- Erntemeldung und Mengenberichtigungsmeldung
- Welche Betriebe (scopes) brauchen einen Vertrag mit DS?
- Sojaanteil in der Futtermittelration
- Sanktionsstufen
- Erstverarbeiter vs. Bäuerlicher Erstverarbeiter
- Welche Analysen müssen von der KS gemacht werden?
- Welche Proben werden von den Betrieben gemacht? Schnelltest!

Wichtige DS/ES Anforderungen

Erntemeldung (wichtig für die Chargenzertifikate)

Ersterfasser sendet an seine KS und an Donau Soja (quality@donausoja.org) zu folgenden Anlässen:

- Hauptmeldung: bis spätestens **30.11** des Kalenderjahres
- Nachmeldung: Warenanlieferung nach der Hauptmeldung, spätestens 30 Tage nach Anlieferung und Angabe von Gründen

Informationen:

- Anlass der Meldung (Haupt oder Nachmeldung)
- Lagermenge DS/ES
- Lagermenge an Soja anderer Qualität
- Bezeichnung und Kontakt des EE
- Erntejahr
- Name und Adresse der DS/ES Sojaproduktionsbetriebe
- Datum und Menge der Anlieferung

Mengenberichtigungsmeldung des Lagerstandes

- **Jahresübertrag** (verbliebene Lagermenge aus vergangenem Erntejahr – bis **31.8**)
- **Abweichung ausgelieferter Mengen** (Auslieferungen, die von vereinbarten Auslieferungsmengen abgewichen sind)

Wichtige DS/ES Anforderungen

- **DS/ES Verträge** für:
 - (bäuerliche) Erstverarbeiter
 - Mischfutterwerke
 - Lizenznehmer/Vermarkter – Auslobung
- **Sojaanteil in der Futtermittellieferung** - Landwirtschaftliche Veredelungsbetriebe:

Tierart	Mindestanteil Soja
Mastschweine	10%
Mastgeflügel	10%
Legehennen	5% (< 5% max. 2 Wochen pro Legeperiode)

Wichtige DS/ES Anforderungen

Sanktionsstufen:

- Festlegung angemessener Sanktionen gegenüber Systempartner
- Sanktion = Maßnahme, die auf Grund einer Nichterfüllung von Anforderungen durch Systempartner umzusetzen sind
- Hilfestellung in der Checkliste
- Sanktionsstufen 1 bis 5
- Sanktionen **3 – 4** schriftliche **Information an DS Organisation muss erfolgen**

- Kontrollpersonen legen Sanktionen entsprechend dem Sanktionskatalog
- Abweichungen werden dokumentiert (Fotos, Kopien von Dokumenten,..)
- Kontrollperson definiert eine **Frist -> max. 12 Monate**
- **Pönalkatalog** bei schwerwiegenden Abweichungen

Wichtige DS/ES Anforderungen

Sanktionsstufen

Stufe 1 – Abmahnung:	Stufe 2 – Verstärkte Aufzeichnungs- und Meldepflicht	Stufe 3 – Kostenpflichtige Nachkontrolle
<ul style="list-style-type: none"> • Bei erstmaligen geringgradigen Abweichungen -> keine Auswirkung auf die Produktqualität • Umgehende Behebung der Mängel • Fehlende Aufzeichnung z.B Kundenliste, mangelhafte Verfahrensanweisung und Dokumentation, fehlende Auslobung,.. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Wiederholung von Stufe 1 • Verstärkte Dokumentationspflicht in gegebener Frist -> Nachreichung KS • Mangelhafte Plausibilitätsprüfung, fehlende Chargenzertifikate 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenpflichtige Nachkontrolle • Für alle wiederholten Verstöße, die unter Punkt 1 und 2 fallen • Grobe Abweichungen -> keine Vermarktungssperre • KS muss die DS Organisation informieren • Fehlender Herkunftsnachweis, fehlende DS/ES Zertifikate der Lieferanten, fehlendes betriebsinternes QS System
Stufe 4 – Vermarktungsausschluss betroffener Ware/Charge	Stufe 5 – Vertragskündigung, Ausschluss	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausschluss betroffener Chargen • Bei hochgradigen Abweichungen • Wenn Nachkontrolle im Rahmen einer Sanktion 3 negativ verläuft • Information der DS Organisation • Keine DS/ES Herkunft, Status der Rohstoffe unklar, Reinigung unzureichend -> GMO Kontaminationsrisiko 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei hochgradigen Abweichungen • Vergabe erst, wenn davor eine Sanktion 4 vergeben wurde • Im Fall von EV, Mifu und Vermarktern -> Vertragskündigung • Vermarktungssperre für die übrigen Betriebe 	

Beispiele - Sanktionseinstufung

1. Betriebsbeschreibende Unterlagen fehlen (Warenflussdiagramm, Siloplan, Ansprechpartner, Liste kritischer Kontrollpunkte,...)
2. Kundenliste wird nicht bereit gestellt
3. Rückverfolgung nicht vorhanden (keine Info über Land, Lieferant); Herkunft nicht erfüllt
4. Warenbegleitpapiere nicht richtig gekennzeichnet

Lösung - Sanktionseinstufung

1. Sanktion 1, wenn während beim Audit komplementiert
Sanktion 2, bis zur nächsten Kontrolle
2. Sanktion 3 und Meldung an Standardhalter
3. Sanktion 4, Meldung an den Standardhalter; Ware wird für die DS/ES Produktion gesperrt
4. Sanktion 2 (Hinweis auf DS/ES fehlt)

Erstverarbeiter vs. Bäuerlicher EV

Erstverarbeiter nach A04:

Betrieb, der Sojabohnen chemisch, physikalisch verändert (Ölmühle, Toaster, Lebensmittelhersteller z.B. Tofuproduzent,..)

- Vertrag erforderlich
- Mengenmeldungen bis 10. des Kalendermonats
- Einkauf nur mit Chargenzertifikat
- Schnelltest bei Anlieferung (100TO) sowie Rückstellmuster für 1 Jahr
- Rückstellprobe jeder ausgelieferten Charge für 1. Jahr
- DS Bezeichnung bei An- und Auslieferung auf den Warenbegeitpapieren
- Ölmühle und Toaster: zertifiziertes QS System (AMA Pastus +, GMP+,...)

Bäuerlicher Erstverarbeiter:

Veredelungsbetrieb, der am eigenen Betrieb selbst mischt für die Verfütterung am eigenen Betrieb

Unterschiede - Vereinfachungen:

- Darf nicht mit DS Bohnen handeln
- Keine Verarbeitung im Lohn möglich
- Vermarktung geringer Mengen des Hauptproduktes oder Nebenproduktes nach Genehmigung der DS Organisation
- Reduzierte Mengenmeldungen (quartalsmäßig oder jährlich)
- Dokumentation der Auslieferung entfällt und Vereinfachtes QS System

Probenziehung und Analysen von der KS

Die Kontrollpersonen ziehen eine Probe von DS/ES Soja oder DS/ES Sojaprodukten und führen diese einer Analyse gemäß der Anforderungen 01-06b („direkt beauftragte Kontrolle“) durch:

Systempartner	Musterziehung	Art der Analyse	Ziehung	Positivtest
A01a: Landwirt	JA, wenn P-RS 3 (UKR, MLD)	GMO Schnelltest (RR und LL)	Mischprobe der DS/ES Sojapflanzen* vom Feld	2 weitere ST -> PCR
A02: Lagerstelle/EE	JA	PCR	Mischprobe des DS/ES Soja	
	JA, wenn Lagerstelle in PESTICIDE-RL 2 (PL, BH, UKR, MOL)	Pestizide	Mischprobe des DS/ES Soja	
A03: Handel	NEIN			
A04: Verarbeitung	JA	PCR	Mischprobe aus gesamten DS/ES Soja Verarbeitungslinie	
A05: MiFu	JA	PCR	Mischprobe des DS Soja/-produkt	
A06a: Landwirtschaftlicher Veredelungsbetrieb	NEIN			
A06b: Vermarkter	NEIN			

* Sojapflanzen > 36T -> Probenziehung erfolgt von Keimblättern oder Blattpaar 1 und 2

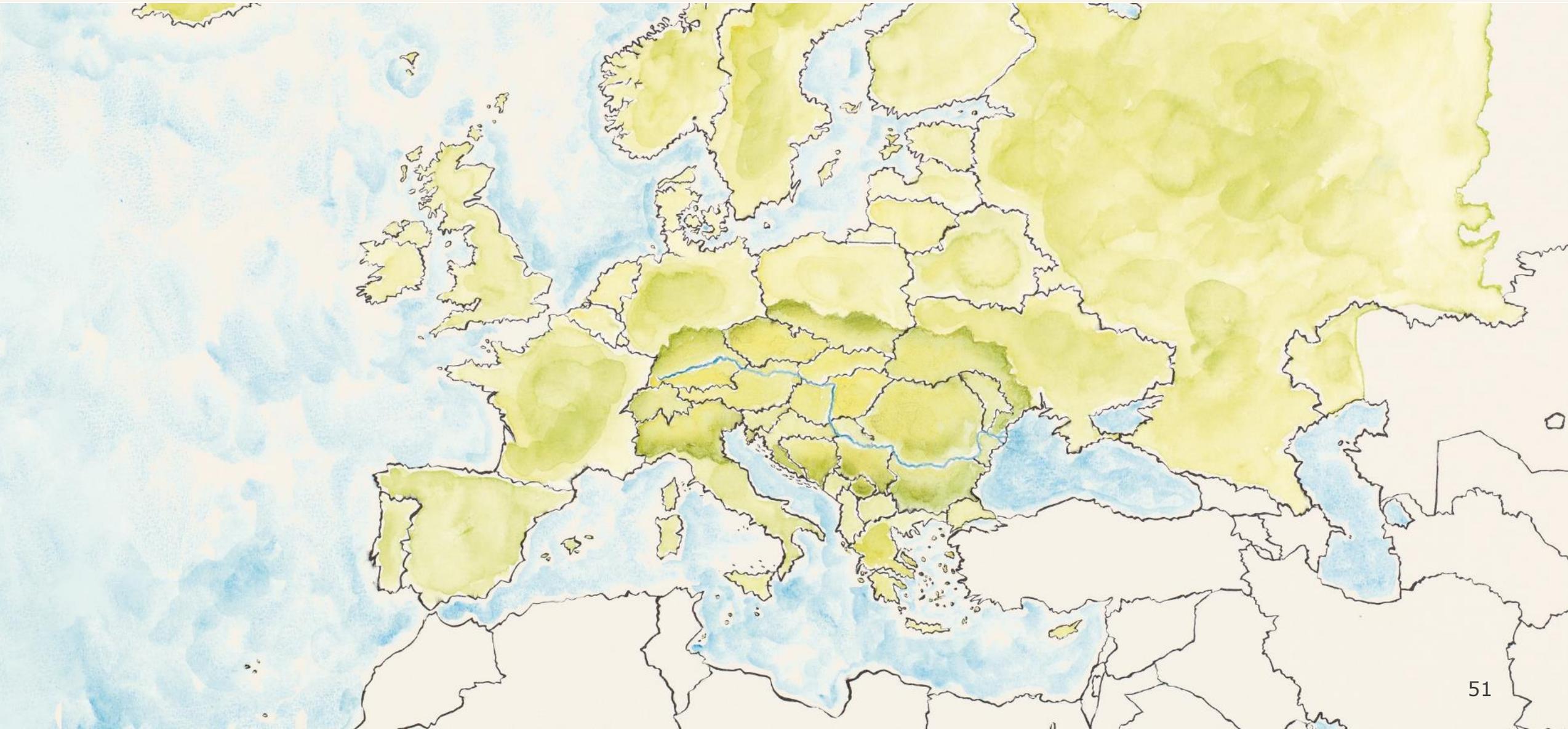
Welche Analysen werden von den Betrieben gemacht

A02:

- Wenn Aufbewahrung der Rückstellprobe auf 6 Monate reduziert wird:
Schnelltest bei Anlieferung beim **EE** je Liefereinheit bzw. pro 100t:
 - in einem GVO-RL 1 Land und aus diesem Land
- Schnelltest nach Einlagerung je Lagereinheit bzw. pro 100t:
 - in einem GVO-RL 2 Land oder aus diesem Land (aufgenommen Rumänien)
 - L-RL2 oder L-RL3
- Schnelltest bei Anlieferung:
 - in einem GVO-RL 3 Land oder aus diesem Land (+ Rumänien)
 - L-RL2 oder L-RL3

A04:

- Schnelltest bei Übernahme von jeder Transporteinheit (z.B. LKW) bzw. pro 100 Tonnen



4. Praxisbeispiele



Praxisbeispiel I

Beschreibung:

- Der Erstverarbeiter in HU kauft die DS-Sojabohnen von den Händlern und direkt von Lagerstellen.
- Der Hauptbetrieb (mit Sitz in AT) des Erstverarbeiters sendet monatlich Informationen über die CB-Lizenzen und den jährlichen Ernteübertrag bis Ende August.

Frage:

1. Welche Unternehmen sollten die Chargenzertifikate erhalten?
2. Welche Art von Verträgen (in Bezug auf das DS-Qualitätssystem) sollten unterzeichnet werden?
3. Wie sollten die Lizenzmengen und der Ernteübertrag kontrolliert werden?



Praxisbeispiel I

Beschreibung:

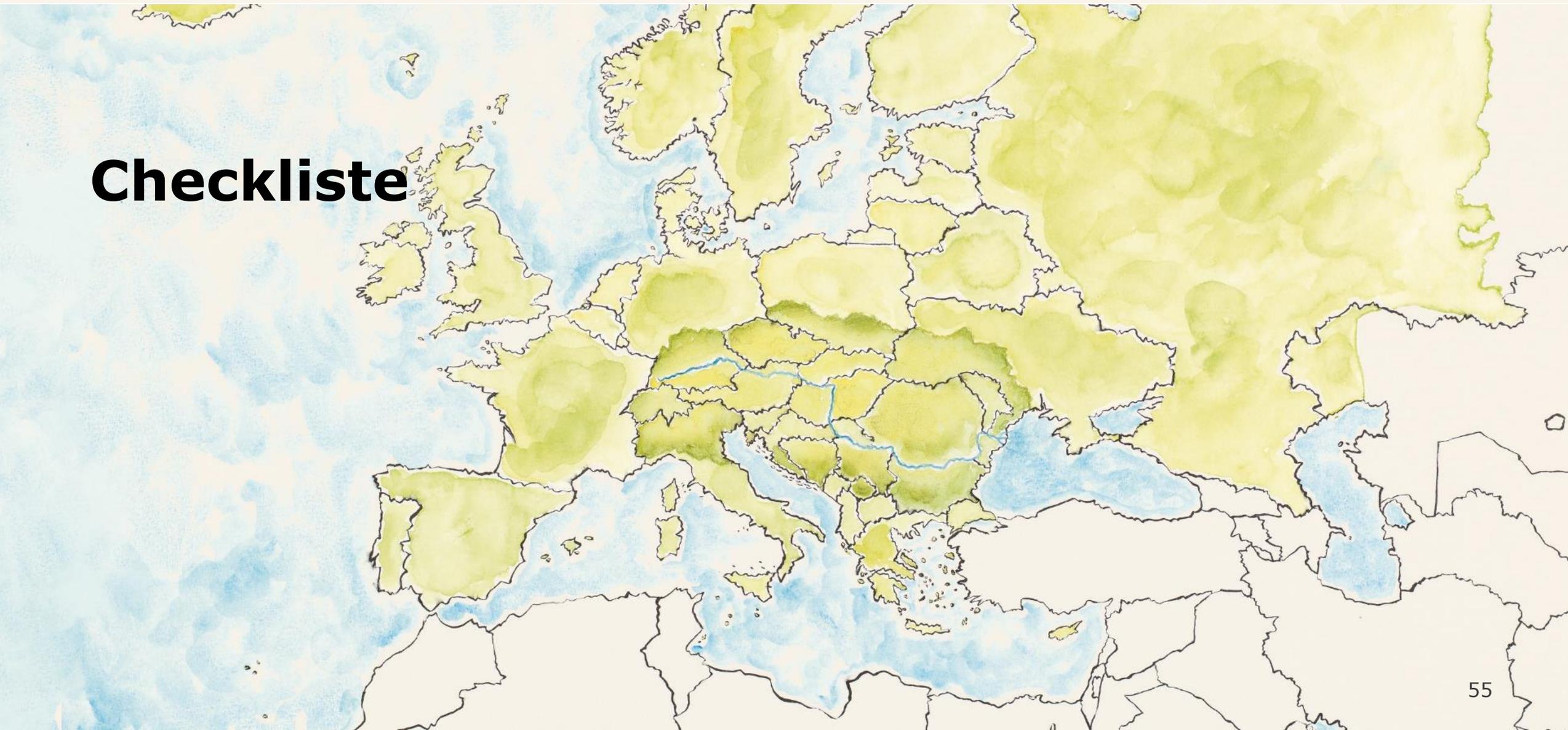
- Der Erstverarbeiter in HU kauft die DS-Sojabohnen von den Händlern und direkt von Lagerstellen.
- Der Hauptbetrieb (mit Sitz in AT) des Erstverarbeiters sendet monatlich Informationen über die CB-Lizenzen und den jährlichen Ernteübertrag bis Ende August.

Lösung:

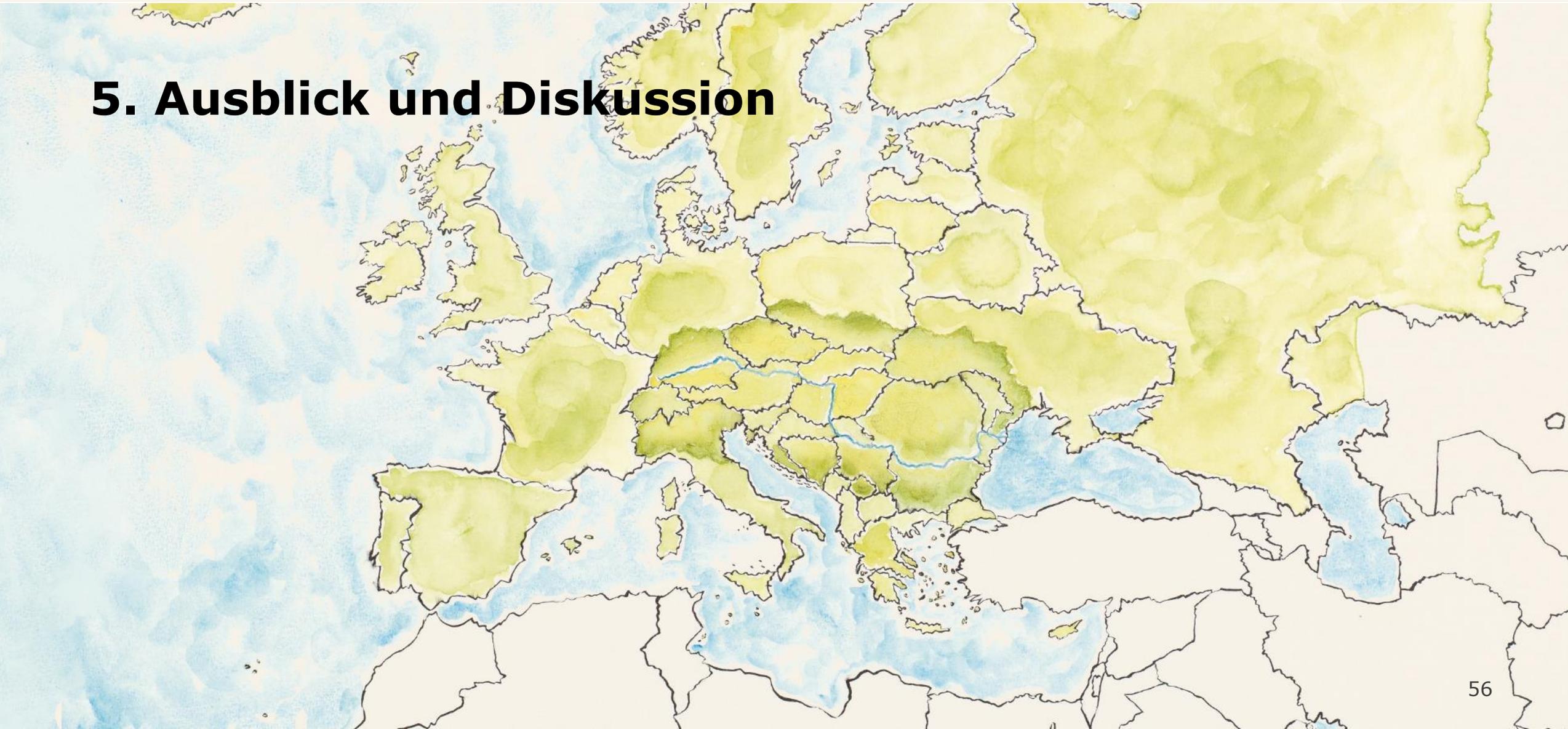
- 1) Lagerstelle und Händler, die Sojabohnen an den Erstverarbeiter liefern, fordern die Chargenzertifikate bei ihrer Kontrollstelle an.
PP erhält das Chargenzertifikat von seinen Lieferanten
Lieferschein und Chargenzertifikat → das gleiche Unternehmen!
- 2) Vertrag zwischen PP und Donau Soja Organisation. PP muss Mitglied von DS sein.
- 3) Der Auditor muss vor dem Audit Lizenzinformationen/verarbeitete Mengen vom DS-Büro anfordern und eine Plausibilitätsprüfung (Vergleich) durchführen.



Checkliste



5. Ausblick und Diskussion



Donau Soja Kontakte

Dagmar Gollan	Volodymyr Pugachov	Bojan Tomek	Milica Bajić	Daniela Arnberger	Alina Petrea	Julia Weihs
Donau Soja international	Donau Soja Ukraine	Donau Soja Vienna	Donau Soja Serbia	Donau Soja Vienna	Romania Representative	Standard and Sustainability
gollan@donausoja.org	quality_ua@donausoja.org	tomek@donausoja.org	qmregionalcenter@donausoja.org	arnberger@donausoja.org	romania@donausoja.org	weihs@donausoja.org
+43 1 512 17 44 17	+380 66 935 59 39	+43 1 512 17 44-22	+381 63 111 51 46	+43 1 512 17 44 17	+ 40 763 266 301	+43 1 512 17 44 18
+43 664 960 68 66				+43 664 780 91 183		

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

